STIFTUNG FÜR KRANKE KINDER
IN BASEL

Dr. Bernhard Heusler, Heusler Werthmüller Heitz AG, Bäumleingasse 22, 4051 Basel
Tel: 061 511 43 43; E-Mail: Bernhard.Heusler@hwh.ch

Jahresbericht 2022

Im Berichtsjahr hat die Stiftung für kranke Kinder diverse Gesuche sowohl von Familien als auch von Institutionen bearbeitet und in ihren Anliegen unterstützt. Dadurch konnte die Stiftung direkt kranken Kindern und ihren Familien helfen.

Die Spitex Basel hat die Stiftung für kranke Kinder um finanzielle Unterstützung für das Projekt «Pädiatrische Palliative Care» gebeten. Dabei geht es um die umfassende Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei lebenslimitierenden Krankheiten. Die Zahl der vom Kinder-Spitex Team betreuten Kinder hat in den letzten Jahren zugenommen und es ist nun angezeigt, für diese Betroffenen spezialisierte Fachgrundlagen zu erstellen und die Fachkompetenz des Teams zu stärken und zu erweitern. Die Stiftung für kranke Kinder hat für dieses Projekt CHF 20'000.— zur Verfügung gestellt.

Das Projekt «Compas» des Instituts für natur- und tiergestützte Interventionen auf dem Bäumlihof in Riehen wurde von der Stiftung für kranke Kinder während den Jahren 2020 bis 2022 finanziell unterstützt. Im Jahr 2022 floss die letzte zugesagte Tranche in der Höhe von CHF 20'000.—.

Das FIAS-Therapiezentrum ist ein (nicht von der UPK finanziertes) klinisches Projekt der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kliniken Basel und behandelt autistische Kleinkinder und ihre Familien. Diese Frühintervention beinhaltet eine dreiwöchige Initialphase in Muttenz und eine zweijährige Vertiefungsphase im Anschluss. Die Gesamtkosten der Behandlung belaufen sich auf rund CHF 108'000.— pro Familie. Die IV beteiligt sich mit einer Pauschale von CHF 45'000.— und die betroffene Familie mit mindestens CHF 13'000.—. Sehr häufig können die Eltern diesen Betrag nicht aufbringen und werden durch die Pro Infirmis mitunterstützt. Trotz mehrteiliger Finanzierung bleibt bei jeder Behandlung ein grosser ungedeckter Restbetrag. Betreffend eine Familie, wohnhaft im Kanton Basel-Stadt, übernahm die Stiftung für kranke Kinder im 2022 die offenen Behandlungskosten von CHF 37'000.—.

Auch im Jahr 2022 durfte die Ökumenische Seelsorge am Universitätskinderspital beider Basel wieder auf die Hilfe durch die Stiftung für kranke Kinder in Basel zählen. Die Stiftung hat die Seelsorge am UKBB mit CHF 15'000.— unterstützt.

Im Jahr 2022 ist die Stiftung für kranke Kinder in verschiedenen Einzelfällen um Hilfe gebeten worden. Die Anfragen bezogen sich auf finanzielle Unterstützung für z.B.

Entlastung für Familien mit kranken oder behinderten Kindern, Psycho- und Bewegungstherapien, Zahnbehandlungen sowie Kinder mit autismusspezifischen Bedürfnissen. Der Gesamtbetrag dieser von der Stiftung als unterstützungswürdig befundenen Gesuche beläuft sich auf CHF 69'406.52.

Im freien Vermögen resultiert ein Jahresverlust von CHF 770'232.41. Das Separatkonto Kinderspital schliesst mit einem Verlust von CHF 236'677.77 ab. Der Freibettenfonds weist einen Jahresverlust von CHF 61'310 auf.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung weist somit für das Jahr 2022 aufgrund eines sehr anspruchsvollen Jahres an den Finanzmärkten einen Jahresverlust von CHF 1'068'220.18 auf.

Herzlich bedanken möchten wir uns hiermit für die Jahresbeiträge der Gönnerinnen und Gönner sowie verschiedene Spenden und Geschenke, die wir im Berichtsjahr entgegennehmen durften.

Im Jahr 2022 ist die Kommission am 17. Mai 2022 zu ihrer Jahressitzung zusammengekommen.

Der Stiftung für kranke Kinder in Basel ist es ein Anliegen, der Direktion des Universitätskinderspitals beider Basel für die angenehme Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Für die Stiftungskommission

Der Präsident:

Dr. Bernhard Heusler